

Anlage 2 zur Ortschaftsratssitzung am 9.5.2016:

Beschlüsse:

Die folgenden Beschlüsse wurden am 9.5.16 erarbeitet, als Vorlagen mit 4:0:0 bestätigt und bei der Bestätigung dieser Anlage am 6.6.16 mit 5:0:0 gefasst:

- 1) Für den gegenwärtigen Status von K1 gibt es keinen Beschluss des Ortschaftsrates. Der Ortsbürgermeister wird beauftragt, für die Juni-Sitzung des OR einen Beschlussvorschlag für K1 und auch für K13 zu unterbreiten.
- 2) Die Räume K8/K9 erhalten die Widmung „Sport und Spiel“.
- 3) Die Räume O6/O7 erhalten die Widmung „Büchersammlung Beyendorf-Sohlen“.
- 4) In sinnvollen und vom Ortschaftsrat bestätigten Organisationsformen (Regelungen zu K11, Dodendorfer Weg 12 als ein Standort für das Sport- und Spielmobil) gehören Kinder und Jugendliche zum Kreis der Nutzer der gemeinschaftlich zu nutzenden Räume (E3(E4) (Mehrzweckraum mit Stuhl-/Gerätelager), E6 (Garderobe), E7 (Teeküche), K6 (Veranstaltungsraum), K5 (Teeküche, Lehmbackofen mit Lagerräumen K3,K4)).
- 5) Der OR bestätigt ausdrücklich die Sicht, dass das SKZ zu den Stärken des Stadtteils zu zählen ist. Umgehend soll Kontakt zum Pflegenetzwerk aufgenommen werden. Es soll geklärt werden, welche ortsteilspezifischen sozialen Angebote im SKZ realisiert werden sollten.

Beschluss 1) vom 14.12.15 mit 5:0:0:

Der OR stellt fest:

Die ‚Benutzungs- und Entgeltordnung für die Räume des Sozio-Kulturellen Zentrums in der Ortschaft Beyendorf-Sohlen‘ (Stadtratsbeschluss vom 22.5.2014, Amtsblatt der Landeshauptstadt Magdeburg Nr. 20 vom 13.6.2014, Auszug in Vorlage 1) stellt für Gegenwart und Zukunft eine tragfähige und flexible Grundlage dar.

Beschluss 5) vom 14.12.15 mit 5:0:0:

Der OR unterbreitet erneut den Vorschlag, im SKZ ein öffentlich nutzbares WLAN einzurichten.

Beschluss 9) vom 14.12.15 mit 5:0:0:

Der OR hatte bereits auf Notwendigkeit von Sicherungsmaßnahmen auf der Parkseite hingewiesen. Das ist nicht nur eine Frage der Einbruchssicherheit, sondern eine dringende Frage der Sicherheit der Kinder und Jugendlichen im SKZ.

Beschluss 8) vom 14.12.15 mit 5:0:0:

In den neuen Sprechstunden zu Kinder-/Jugendangelegenheiten und in Gesprächen mit Eltern kommen Sorgen hinsichtlich der Sicherheit unserer Kinder im SKZ zum Ausdruck.

Der OR stellt dazu folgende Fragen:

Gibt es einen Bereitschaftsdienst des Jugendamtes, der von den Kindern /Jugendlichen in kritischen Situationen im SKZ erreicht werden kann?

Gibt es einen Bereitschaftsdienst, der hier vor Ort in bestimmten Situationen deeskalierend wirken kann?

Beschluss 1) wird ausdrücklich hervorgehoben,

Beschluss 5 soll erneut an den OB herangetragen werden.

Beschluss 9 wird durch die aktuellen Anlässe betont.

Beschluss 8 soll in Zusammenhang mit dem Vertragsabschluss zum Jugendraum gebracht werden.

Beschluss 3) vom 14.12.15 mit 5:0:0:

Die AG SKZ wird gebeten, dem OR zum Status folgender Räume zu berichten:

Musik-Proberaum: K1

Zur besonderen Verwendung des EB KGM: K13

Befristete Auslaufgenehmigung: K8, K9

Umzug der Bibliothek/Büchersammlung aus Schulstr. 19 (Vorschlag des EB KGM: O6/O7) (Hinweis: Erhalt der Gemeindebibliothek steht in dem Infomaterial zu den Bürgerentscheiden am 3.12.2000)

Beschluss 4) vom 14.12.15 mit 5:0:0:

Mit der Einrichtung des Raumes K11 gehören die Kinder und Jugendlichen in sinnvollen Organisationsformen zum Kreis der Nutzer der gemeinschaftlich zu nutzenden Räume.

Die AG SKZ wird gebeten, die Diskussion anzustoßen zu den besonderen Möglichkeiten für Kinder und Jugendliche im Zusammenhang mit den gemeinschaftlich zu nutzenden Räumen:

E3(E4) (Mehrzweckraum mit Stuhl-/Gerätelager),

E6 (Garderobe),

E7 (Teeküche),

K6 (Veranstaltungsraum),

K5 (Teeküche, Lehmbackofen mit Lagerräumen K3,K4).

Nach Beratungen in der AG SKZ:

Beschlussvorschlag:

Für den gegenwärtigen Status von K1 gibt es keinen Beschluss des Ortschaftsrates. Der Ortsbürgermeister wird beauftragt, für die Juni-Sitzung des OR einen Beschlussvorschlag für K1 und auch für K13 zu unterbreiten.

Beschlussvorschlag:

Die Räume K8/K9 erhalten die Widmung „Sport und Spiel“.

Die AG SKZ hat die Büchersammlung in Schulstr. 19 und die Räume O6/O7 besichtigt und unterbreitet den

Beschlussvorschlag:

Die Räume O6/O7 erhalten die Widmung „Büchersammlung Beyendorf-Sohlen“.

Das Sport- und Spielmobil geht mit der bereits im Aushang und im Internet veröffentlichten Information in das Sommerhalbjahr. Zeit ist jetzt montags 15-19 Uhr. Die Pfingstferien sind auch dabei. Der 1.4.16 ist zum Vorstellen und zu einem Dankeschön genutzt worden.

Zur Information: Im Sommer ist der Park der Standort. Die Garderobe im SKZ wird zum Umkleiden und Sachenablegen benutzt. Bei Schlechtwetter stehen der Mehrzweckraum E3(E4) von 15 Uhr bis 17.15 Uhr und K11 zur Verfügung.

Der Beschluss 4) vom 14.12.15 soll durch folgenden Beschlussvorschlag fortgeschrieben werden:

Beschlussvorschlag:

In sinnvollen und vom Ortschaftsrat bestätigten Organisationsformen (Regelungen zu K11, Dodendorfer Weg 12 als ein Standort für das Sport- und Spielmobil) gehören Kinder und Jugendliche zum Kreis der Nutzer der gemeinschaftlich zu nutzenden Räume (E3(E4) (Mehrzweckraum mit Stuhl-/Gerätelager), E6 (Garderobe), E7 (Teeküche), K6 (Veranstaltungsraum), K5 (Teeküche, Lehmbackofen mit Lagerräumen K3,K4)).

Beschluss 2) vom 14.12.15 mit 4:1:0 (1xNein):

Der OR hat seit Einrichtung des K11 darauf hingewiesen, dass dringend pädagogische Hilfe benötigt wird, damit dieser Raum für mehrere Altersgruppen zur Verfügung steht. Der OR kann hier keine Entwicklung feststellen.

Er versteht, dass diese Fragen in der neu eingerichteten Sprechstunde für Belange der Kinder und Jugendlichen eine zentrale Rolle spielen und in dem unter diesen Umständen verständlichen Ruf nach einem weiteren Raum für Kinder und Jugendliche münden. Er bittet die AG SKZ, in gemeinsamer Arbeit mit dem Sozialdezernat dringend um Vorschläge.

Mit den Nutzungsmöglichkeiten der gemeinschaftlich nutzbaren Räume hat sich eine Lösungsmöglichkeit ergeben.

Es bleibt der Teil, der auch in Zusammenhang mit dem Vertragsabschluss zum Jugendraum gebracht werden soll.:

Der OR hat seit Einrichtung des K11 darauf hingewiesen, dass dringend pädagogische Hilfe benötigt wird, damit dieser Raum für mehrere Altersgruppen zur Verfügung steht.

PROJEKT	BRANDSCHUTZTECHNISCHE ERTÜCHTIGUNG UND MODERNISIERUNG DER WC-ANLAGEN DODENDORFER WEG 12, 39122 MAGDEBURG		
BAUHER	LH MAGDEBURG, EIGENBETRIEB KGM GERHART-HAUPTMANN-STRASSE 24-26 39108 MAGDEBURG		
ARCHITEKT	KOSSEL UND PARTNER ARCHITEKTEN / INGENIEURE GOETHESTR. 19, 39108 MAGDEBURG	TEL: 0391/7 34 87 78 FAX: 0391/7 34 87 80	

BRH	BRÜSTUNGSHÖHE
DS	DICHT SCHLIESSEND
DSS	DICHT- UND SELBSTSCHLIESSEND
F30	FEUERHEMMEND
F60	HOCHFEUERHEMMEND (MECHAN. BEANSPRUCHBAR)
RS	RAUCHDICHT UND SELBSTSCHLIESSEND
T30	FEUERHEMMEND

	VORHANDENE BAUTEILE
	ABZUBRECHENDE BAUTEILE
	NEUBAU VON MAUERWERK
	NEUBAU VON TROCKENWÄNDEN

Am Dienstag, d. 3.5.16 hat Herr Püchner (Fa. Kössel) informiert.
Teilnehmer: S. Geue, J. Tiedge

Am Mittwoch, d. 4.5.16 ist das Projekt Thema der AG SKZ.

Teilnehmer: S. Geue, H. Meier, J. Tiedge

Festlegung: Das Projekt in der aktuellen Fassung soll im OR am 9.5.16 vorgestellt werden.

Dabei soll Schwerpunkt der gemeinsam zu nutzende Bereich sein.

Am 6.5.16 ist folgende E-Mail an Herrn Püchner gegangen:

Sehr geehrter Herr Püchner,
in der Sitzung der AG SKZ des Ortschaftsrates am Mittwoch habe ich den Auftrag für diese Information an Sie übernommen:

Der AG SKZ sind durch S. Geue und J. Tiedge Ihre Materialien vorgestellt worden.
Nach intensiver Diskussion ist vereinbart worden, dass die Vorschläge der AG in der Ortschaftsratssitzung am 9.5. vorgetragen werden sollen.

Wie bereits in unserem Gespräch am Dienstag von uns betont, ist von der AG erneut hervorgehoben worden:

Die im Amtsblatt veröffentlichte, vom Stadtrat beschlossene Benutzungs- und Entgeltordnung (Sie haben sie per E-Mail am 4.5. von uns erhalten) **ist das grundsätzliche Bezugsmaterial für uns.**

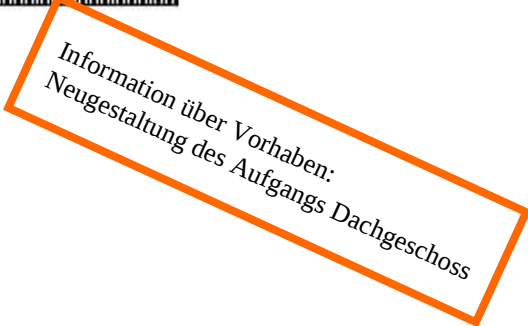
Das ist besonders aufgefallen bei den Räumen K5 und K6, die gemäß Stadtratsbeschluss zwei Räume sind, die auch getrennt genutzt werden können, zwischen denen es auch eine Tür gibt.

Sie fragten nach den Belegungsterminen der gemeinschaftlich nutzbaren Räume:
Der Mehrzweckraum E3(E4) ist gegenwärtig nach meinen Informationen montags ab 15 Uhr, dienstags ab 18 Uhr, mittwochs ab 18 Uhr belegt.

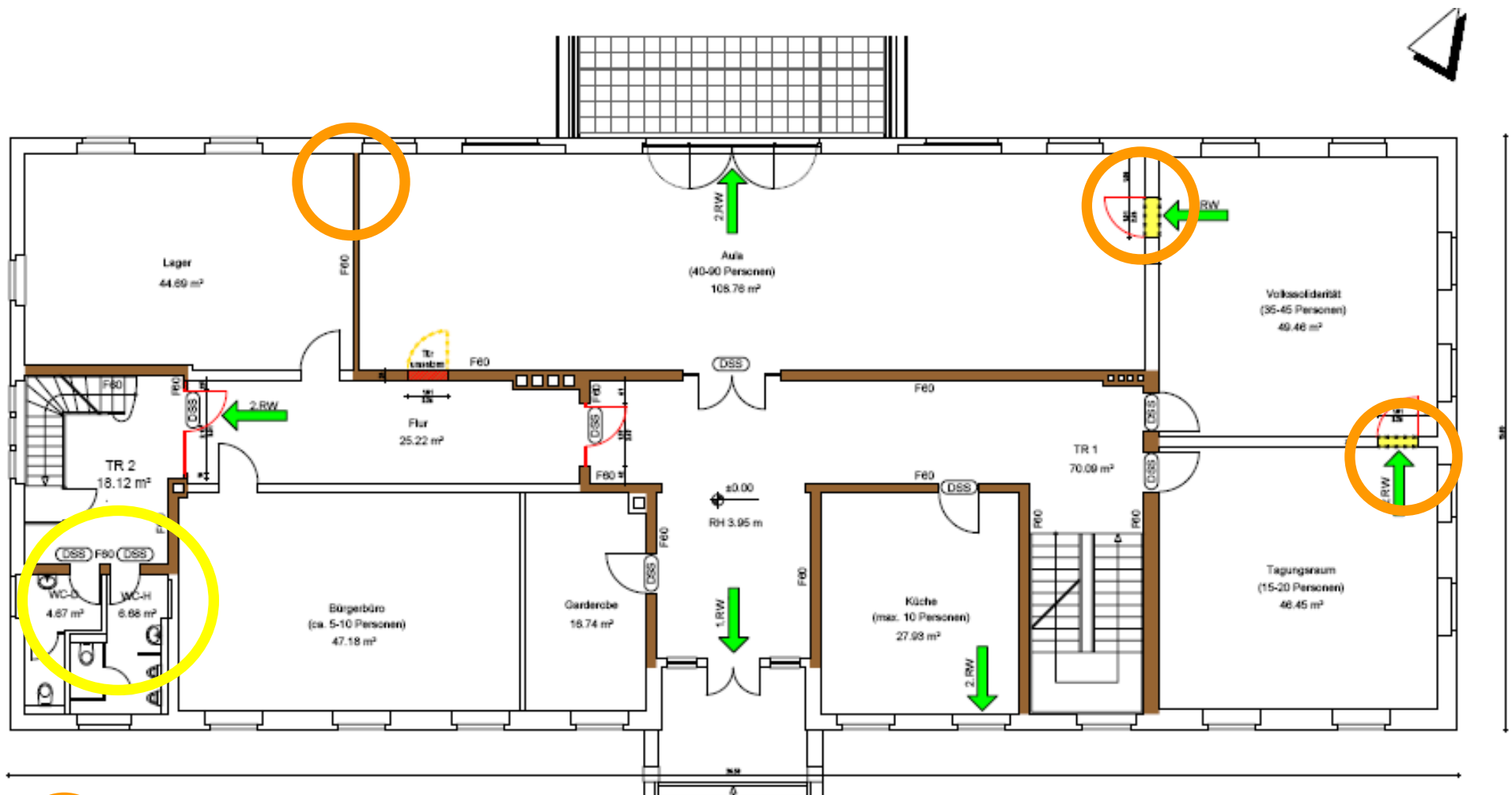
Wenn sich die Bauarbeiten in den beiden Ecken zum Park abspielen, könnte doch davon ausgegangen werden, dass es keine größeren Belästigungen in beiden Richtungen geben muss.

Die Festlegungen zur einmaligen Nutzung sind mir für Mai nicht bekannt. Für Juni und danach werden die Vergabe- und Erfassungsmodalitäten am 9.5. neu geregelt.

O6/O7: Büchersammlung
Beyendorf-Sohlen



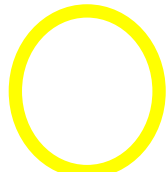
Geschoss E



Diese Türen bitte soweit wie möglich in Richtung Außenwand vorsehen. In der Bereite so, dass ungehindert Tische durchgefahren werden können.

Zwischen E3 und E4 wird eine Tür vorgeschlagen.

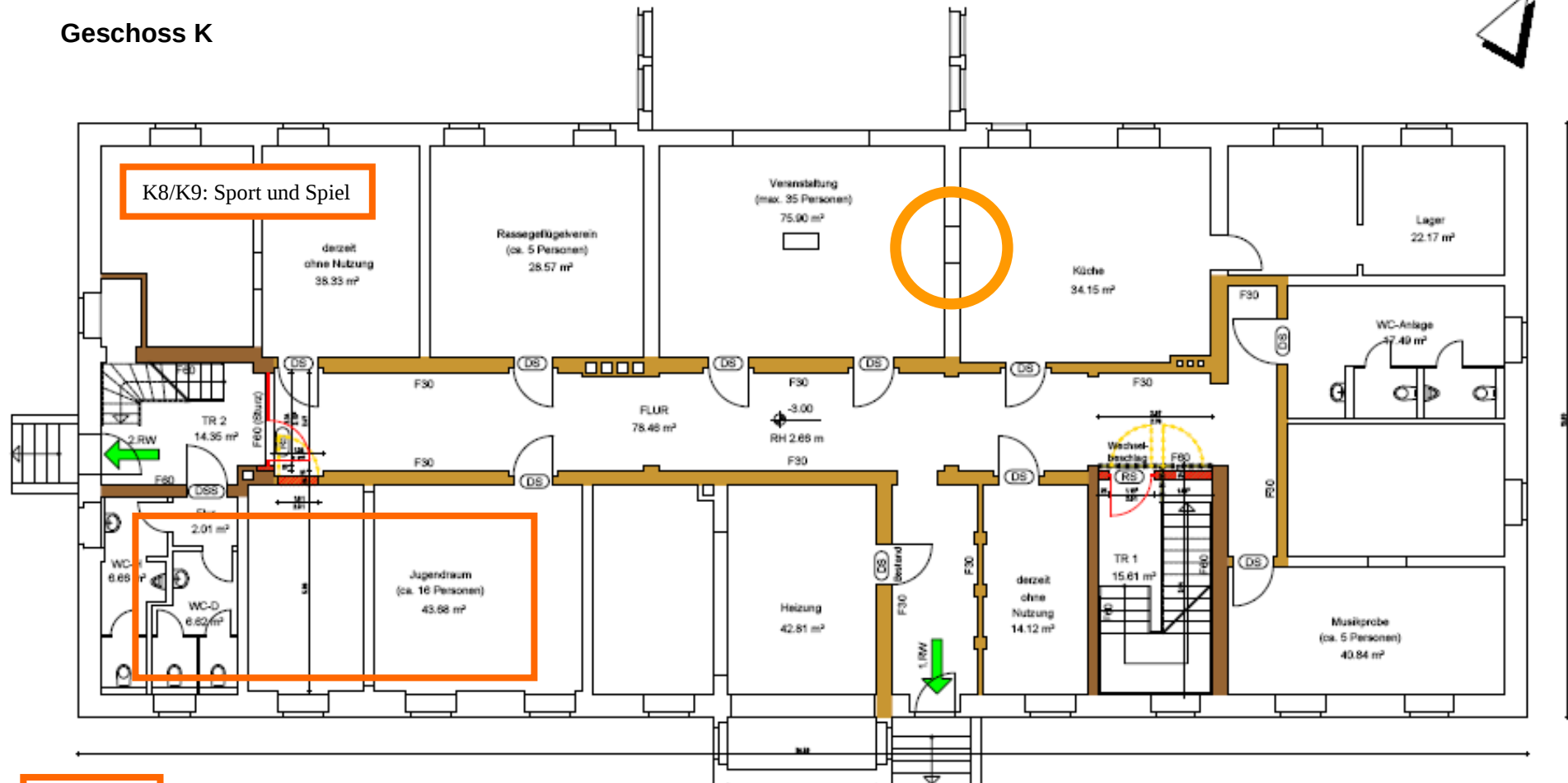
Die Glasfront zum Park sollte gesichert werden.



Diese Toiletten sind als H bzw. D zu kennzeichnen und sollen ständig unverschlossen sein.

Eine Mitarbeitertoilette muss festgelegt werden, aber nicht hier.

Geschoss K



Der Jugendraum soll nur eine Tür haben ???

K10 (Toilette) und K11 sind als Komplex vorgesehen.

Die Toiletten in K2 sind mehr den Räumen K6 und K5 zuzuordnen.

Sicherung der Fenster von K6 zum Park!

K5 und K6 sind zwei separate Räume. Die Tür dazwischen soll bleiben!

K5 hat die Widmung „Teeküche“. In K5 auch der Lehmbackofen mit noch festzulegenden Nutzungsbedingungen.

Der OR regelt die Koordinierung der gemeinschaftlichen Nutzungen im SKZ neu.
Genutzt werden sollen die Sprechstunden des Ortsbürgermeisters, die Öffnungszeiten des Bürgerbüros,
das „Schwarze Brett“ im Flur E des SKZ.
Das neue Formular wird genehmigt.
In jeder OR-Sitzung liegt der aktuelle Stand der beantragten Nutzungen vor und wird nach öffentlicher
Vorstellung durch den Ortsbürgermeister genehmigt.

Beschluss:

Der OR bestätigt ausdrücklich die Sicht, dass das SKZ zu den Stärken des Stadtteils zu zählen ist.
Umgehend soll Kontakt zum Pflegenetzwerk aufgenommen werden.
Es soll geklärt werden, welche ortsteilspezifischen sozialen Angebote im SKZ realisiert werden sollten.